

Neue Buntglasfenster mit Gesang begrüßt

Grasdorfer Kirche: Professionelle Ausleuchtung – Turmraum aus Dornröschenschlaf erweckt

VON MICHAEL VOLLMER

GRASDORF. Ein lang gehegter Wunsch ist für die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Grasdorf am Nikolaustag, dem Namenstag der Kirche, in Erfüllung gegangen: Nach über 50 Jahren können die beiden bisher hinter der Orgelempore verborgenen Buntglasfenster von 1911 wieder bestaunt werden. Ebenso besteht künftig die Möglichkeit, den historischen Turmraum wieder von der Kirche aus zu betreten.

Im Rahmen der letzten großen Kirchenrenovierung, die mittlerweile 53 Jahre zurückliegt, wurden die beiden alten Glasfenster an den Platz hinter der Orgelempore versetzt und waren seitdem nicht mehr für die Gemeinde und Kirchenbesucher einsehbar. Der Kirchenvorstand bemühte sich darum, die Finanzierung für den Rückbau sicherzustellen. „Das Vorhaben konnte in diesem Jahr in die Tat umgesetzt werden“, erklärte Kirchenvorsteher Norbert Priebe. Neben den Buntglasfenstern von 1911 an der Nord- und an der Südseite im Kirchenschiff, die von Helmut und Robert Malutzki und Andre Sachleben unter professionellen Gesichtspunkten ausgeleuchtet wurden, ist auch im Turmraum ein neues Buntglasfenster entstanden. Es stammt aus den Händen von Andreas Wolff und wurde von der Firma Schneemelcher in Quedlinburg hergestellt. Ein Gedicht des Theologen Paul Flemming, der im 17. Jahrhundert lebte, bildet den Mittelpunkt des Fensters.

Der Turmraum befand sich seit vielen



Die Holler Ohrwürmer umrahmen die Einweihung des neuen Raums der Stille.

Foto: Vollmer

Jahren in einem Dornröschenschlaf. Der Zugang von der Kirche war zugemauert und der Raum wurde als Abstellkammer genutzt. Diese Zeiten gehören nun der Vergangenheit an. Der älteste Raum

von Grasdorf mit seinem einmaligen Kreuzgratgewölbe wurde gründlich renoviert. Nach der Schaffung des Zugangs durch die Kirche steht er allen Besuchern der Autobahn- und Gemein-

dekirche als Raum der Stille zur Verfügung.

Beide Projekte konnten nur mithilfe von verschiedenen Spendern realisiert werden.

Die jüngsten Akteure der Holler Ohrwürmer haben den festlichen Gottesdienst unter der Leitung von Claudia Buske musikalisch mit verschiedenen Weihnachtsliedern umrahmt.